

Deutsche Umwelthilfe
50 Jahre Wir setzen Umweltschutz durch

Plastikfreie Meere?
SCHAFFEN WIR.

Mach mit. Als Fördermitglied.
Für uns alle. www.duh.de/50jahre

OSTERLAND SONNTAG
Wochenende. Lokal. Aktuell.
www.osterland-sonntag.de

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen

SACHSEN SONNTAG

LVZ Verlagsgebäude,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Weitere Geschäftsstellen:

Borna/Geithain
Brauhausstraße 3,
04552 Borna

Döbeln
Obermarkt 8,
04520 Döbeln

Altenburg
Tourismusinformation,
Markt 10, 04600 Altenburg

Kostenlose Servicehotline:
0800/2 18 10 40

www.sachsen-sonntag.de

Sachsen Medien

Mehr Reichweite, mehr Sichtbarkeit, mehr Erfolg!

sachsen-medien.de

LVZ AUKTION

08. – 17. Mai 2026

STEIGERN, SPAREN, SCHENKEN!

lvz-auktion.de

BIS ZU 60% RABATT

Impressum OsterlandSonntag Altenburg, Schmölln und Umgebung
Sachsen Medien GmbH
Kleinanzeigen: 0800 2181040
Vertriebs-Service: 0341 2181-5425
zustellreklamator@sachsen-medien.de
Redaktionsleitung: Thomas Bothe
Geschäftsführung: Thomas Jochemko, Björn Steigert, Elisabeth Tenner
Lokalredaktion: Andreas Wendt
Sportredaktion: Jens Wagner
E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de
Layout: Redaktion Sachsen Medien
Druck: Sperlinc/Computer-Satz GmbH Leipzig
Fietze-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)
Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.
Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Anzeigenschluss: Donnerstag, 11 Uhr
Anzeigenpreise: 2026, gültig ab 1. Januar 2026
Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende

HALLO WOCHENENDE!

Mit einem Schlag ist sie da – zack! Auf einmal herrscht die vollkommene Leere im Kopf, der innere Antrieb sinkt hinunter in den negativen Bereich und eigentlich will man am allerliebsten gerade Nix-Tun. Und zwar wirklich nix. Keine Sorge, mit dieser Situation ist man auf keinen Fall allein: Die wunderbare australische Singer/Songwriterin Courtney Barnett hat mal eine ganze Platte entsprechend benannt. „Sometimes I Sit And Think And Sometimes I Just Sit“: Ja, manchmal sitzt man da und denkt nach, manchmal sitzt man aber halt auch einfach nur rum. Der nicht minder wunderbare Vicco von Bülow – besser bekannt als Loriot – hat dem Ganzen sogar einen Cartoon-Sketch gewidmet, der

in der Liga „Unkaputtbar“ spielt. Weil er die – nun ja – Schattenseiten des Nix-Tuns aufzeigt: In einer modernen Gesellschaft, die sich der Idee des Funktionierens verpflichtet fühlt, bekommt das Einfach-Nur-Da-Sitzen (mit allen Nebenerscheinungen wie der erwähnten Leere im Kopf) beinahe eine aufreißerische Note. Dabei ist es erfrischend, sich diesem Hang zum Dasitzen und Zusehen hinzugeben: Es schärft den Blick für die kleinen Alltagsigkeiten. Ach Mensch, guck mal, wie die Bienen über die Blumen schweben! Ach ja: Gießen muss man ja auch noch! Was wiederum zeigt: Auch aus dem Nix-Tun wachsen Aufgaben, findet ...

JENS WAGNER, CVD SACHSEN MEDIEN



Gleich dreimal zum Ziel getanz

TITELGESCHICHTE: Alle Altenburger Lateinformationen schaffen den Klassenerhalt. Das A-Team etabliert sich überraschend sicher in der 2. Bundesliga. Das C-Team schafft den besten Neueinstieg.

ALTENBURG. Die Saison für die Altenburger Formationstänzerinnen und -tänzer dauert traditionell nur von Januar bis Anfang April und ist damit vergleichsweise kurz. Dafür ist sie umso heftiger. Denn in dieser knappen Zeitspanne müssen insgesamt fünf Turniere in oft weit von der Heimat entfernten Orten getanzt werden. Doch die Skatstädter haben dies in der gerade zu Ende gegangenen 2026er-Saison mit Bravour bewältigt. Alle drei Lateinformationen des 1. Tanzsportclubs Tanzkreis Schwarz-Gelb Altenburg haben das erklärte Ziel erreicht: den Klassenerhalt. „Beim A-Team ist sogar der absolute Traum in Erfüllung gegangen“, resümiert Trainerin Therese Schaller. „Es war einfach nicht zu erwarten, dass wir mit einer solchen Wertung wieder in der 2.

Bundesliga ankommen.“ Ziel war eigentlich zuallererst der Klassenerhalt. Schließlich sollte es auf keinen Fall wie schon einmal 2024 zurück in die Regionalliga gehen. Avisiert war Platz 6. Am Ende wurde es aber sogar der 5. Platz und damit ein ganz sicheres Mittelfeld. Das A-Team hatte also zu keinem Zeitpunkt mit den Abstiegsplätzen 8 und 9 etwas zu tun. Mehr noch. Es schaffte es in der 2. Bundesliga Süd Latein bei jedem Turnier in das sogenannte Große Finale der besten Teams.

HARTE ARBEIT HAT SICH GELOHNT

Insgesamt hat sich die harte Arbeit also mehr als gelohnt. Nicht ein einziges Training ist in der Saisonvorbereitung ausgefallen. Therese

Schaller, die selbst mittanz, ist entsprechend stolz auf ihre Mannschaft und räumt in gleichem Atemzug schmunzelnd ein, dass damit zugleich ihr Ehrgeiz geweckt wurde. „Nächstes Jahr ist der Verbleib in der 2. Bundesliga selbstverständlich wieder die Zielmarke, aber ich liebäugle nun schon mit einem Platz auf dem Treppchen.“ Doch das wird nicht leicht, denn erneut hören einige Tänzerinnen und Tänzer auf und reißen Lücken, die durch Neuzugänge erstmal wieder gefüllt werden müssen.

Nicht ganz so zufrieden ist die Tanzlehrerin mit der ebenfalls von ihr betreuten zweiten Mannschaft. In der Regionalliga Süd Bayern kam das B-Team zwar ebenfalls am Ende auf Platz 6 ein. Vom gezeigten Niveau her ist das für Therese Schaller allerdings etwas unterbe-

wertet. „Aber es war im Vergleich zum Vorjahr eine superstarke Liga, was so nicht zu erwarten war“, so Therese Schaller. Dass allerdings insgesamt neun Teams um die Plätze kämpften, habe auch damit zu tun, dass mehrere Mannschaften mangels zur Verfügung stehender Herren mit Damen-Paaren angetreten sind. „Wenn wir das in Altenburg machen würden, könnten wir nicht mit drei, sondern sechs Teams an den Start gehen. Doch das wollen wir nicht.“

IN DER NÄCHSTEN SAISON MIT ACHT PAAREN

Dabei sind schon drei Mannschaften ein Novum. Denn seit diesem Jahr wartet der Tanzkreis Schwarz-Gold zum ersten Mal mit einem C-Team auf. Die Schützlinge von Bir-

git Schaller und Selina Geißler kamen in ihrer ersten Wettkampfsaison in der Landesliga Süd Bayern am Ende auf Platz 4 ein. Nach einem sensationellen 2. Platz zum Auftakt beim Heimturnier in Altenburg mussten die sechs Paare bei weiteren Turnieren auch mal mit Platz 6 und 7 vorliebnehmen.

„Aber insgesamt ist es eine tolle Leistung für die Neulinge“, resümiert Birgit Schaller. „Im Grunde ist es sogar eine kleine Sensation. Denn so gut ist in der Vergangenheit noch kein neues Altenburger Team in den offiziellen Wettbewerben eingestiegen.“ Und das, obwohl erst im Sommer 2025 ziemlich spontan entschieden wurde, mit einer weiteren Mannschaft an den Start zu gehen. Die Vorbereitungszeit war folglich entsprechend knapp. **ELLEN PAUL**

Straßensperrung am 7. Mai

ALTENBURG. Am kommenden Donnerstag, den 7. Mai, kommt es zur Sperrung der Straße Melchior-Bauer-Gasse im Ortsteil Lehnitzsch. Der Grund für die Sperrung der Straße an diesem Tag sind notwendige Kanalinspektionen.

Alles neu

GEDANKEN ZUM SONNTAG

Für mich ist der Mai der schönste Monat im Jahr. Die Natur steht in voller Blüte, die Wärme kehrt zurück und es entsteht ein Gefühl der Leichtigkeit. Es ist, als würde das Leben plötzlich einfacher sein. Mich zieht es nach draußen, ich lasse die Luft meine Haut berühren und gleichzeitig atme ich tief durch. Manchmal ist in mir eine Freude, die kaum anzunehmen ist. Ich möchte lachen, tanzen, ja sogar am liebsten die ganze Welt umarmen. Jedoch ist mir bewusst, das ist ein Geschenk auf Zeit, denn nicht jeder ist so unbeschwert. Aber gerade deshalb sind diese Momente für mich so kostbar. Sie erinnern mich daran, wie gut es tut Hoffnung zu spüren und dem Leben Raum zu geben.

Diese Stimmung passt wunderbar zur diesjährigen Jahres-

lösung: „Gott spricht: Siehe, ich mach alles neu.“ (Offenbarung 21,5) Diese Worte klingen



Claudia Brumme. Foto: privat

wie ein Versprechen, nach einem Anfang und nach Hoffnung. Genau das erleben wir in diesen Wochen. Knospen öffnen sich und die Farben kehren zurück. Der Mai wird so zum Spiegel für das, was unser Leben im Inneren berührt. Aber gleichzeitig liegt darin auch eine leise Herausforderung, denn wo alles leicht erscheint, kann schnell Leichtfertigkeit entstehen. Das Wohlgefühl des Frühlings ist ein Geschenk für uns, aber es ist nicht dazu gedacht uns gedankenlos werden zu lassen. Vielmehr sind wir eingeladen bewusster zu leben. Jetzt ist die Gelegenheit zum Nachdenken, für das was uns Halt gibt, wenn die unbeschwertesten Tage wieder vorüber sind. Gott verspricht uns nicht einen Neuanfang, er bietet je-

den einen Weg an, der ihn trägt, auch über die leichten Tage hinaus. Er gibt uns ein Leben, das nicht nur oberflächlich bleibt, sondern Tiefe bekommt. So dürfen wir die schönen Momente dieses Monats bewusst genießen, die Sonne, der Duft von Maiglöckchen, die kleinen Freuden des Alltags und gleichzeitig können wir wach bleiben für das, was wirklich trägt. Denn das Neue, was Gott schenkt, ist mehr als ein Gefühl, es ist Hoffnung, die bleibt.

Gott macht alles neu, danken wir ihm für die Zufriedenheit, die wir im Mai spüren. Unser himmlischer Vater wird uns helfen, sie bewusst zu leben, mit unseren wachen Herzen und einem klaren Blick.

Ihre **CLAUDIA BRUMME**

Landkreisweiter Vorlesewettbewerb

ALTENBURG. Der Vorlesewettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Stadt Altenburg und des Landkreises Altenburger Land, veranstaltet von der Stadt, findet auch 2026 statt. Der Vorentscheid in den Schulen hat in den Klassenstufen 3/4 sowie 5/6 bereits stattgefunden. Die jeweils besten Leserinnen und Leser messen nun in der nächsten Runde ihr Talent.

Im Altenburger Rathauses kommen die Schülerinnen und Schüler dazu am 5. Mai (5./6. Klassen) und 6. Mai (3./4. Klassen) jeweils zwischen 8 und 12.30 Uhr zusammen. Der Wettbewerb steht in diesem Jahr unter der Thematik: „Ferien- und

Urlaubsgeschichten“. Während die Teilnehmer aus den 3. und 4. Klassen einen vorbereiteten Text zu Gehör bringen, wird der Wettbewerb bei den Größeren zusätzlich durch das Lesen eines unbekanntes Textes ergänzt.

Eine Jury aus Fachlehrern für Deutsch, Mitarbeitern der Stadtbibliothek Altenburg und Vertreterinnen des Fördervereins Stadtbibliothek Altenburg e.V., bewertet an beiden Wettbewerbstagen die Vorträge und zeichnet diese mit den Prädikaten „gut, sehr gut oder ausgezeichnet“ aus. Die Übergabe der Zertifikate und Teilnehmerurkunden erfolgt im Anschluss an den Wettbewerb.

10. Bach-Orgelvesper

ALTENBURG. Zur 10. Bach-Orgelvesper am Dienstag, 5. Mai, 17 Uhr, spielt Schlossorganist Daniel Beilschmidt in der Schlosskirche des Residenzschlosses Altenburg Stücke aus Johann Sebastian Bachs Wohltemperiertem Clavier und Jo-

hann Kaspar Ferdinand Fischers Sammlung Ariadne Musica.

Karten zum Preis von 5 Euro (Empore: 7 Euro) gibt es an der Museumskasse und in der Tourismusinformation Altenburger Land (Markt 10).

Traueranzeigen

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“

– Albert Schweitzer –

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Elisabeth Jahn

geb. Zocher

* 20. September 1938 † 25. April 2026

Belastet mit einer schweren Erkrankung genoss sie in ihren letzten 12 Lebensjahren die liebevolle Betreuung im Altenburger Seniorenpflegeheim „Albert Schweitzer“ und die Nähe zu ihren Geschwistern.

In stiller Trauer

Bruder Horst Zocher
Bruder Josef Zocher
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 22.05.2026, um 15.00 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3, 04600 Altenburg, statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



BESTATTUNGEN ZÖRNER